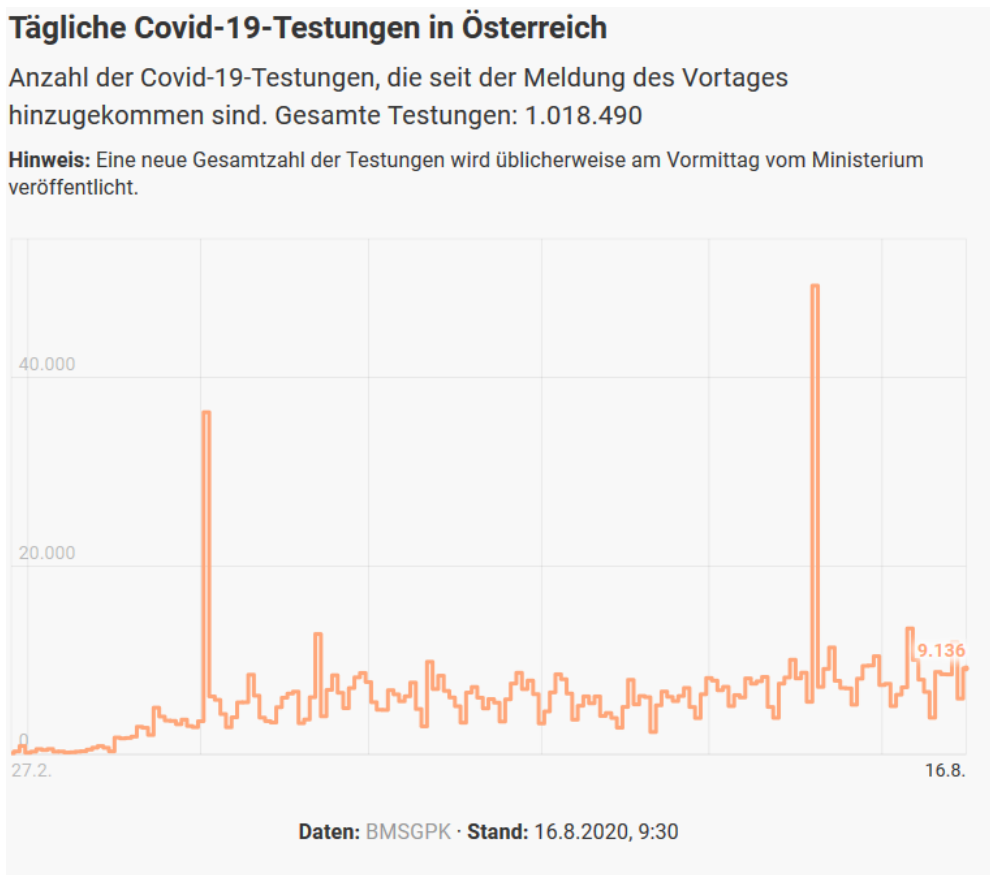


## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Grafische Darstellungen



(<https://www.derstandard.at/story/2000115810293/aktuelle-zahlen-zum-coronavirus>; Zugegriffen: 17.08.2020)

**Kommentar:** Im Jahr 2020 steht die Rubrik „Unsinn in den Medien“ unter dem Schlagwort der „Data Literacy“. Mit den veröffentlichten Kommentaren soll demnach zur Fähigkeit beigetragen werden, die Qualität des *gesamten* Datenanalyseprozesses von der Datengewinnung bis zur faktengerechten Interpretation der errechneten Statistiken beurteilen zu können. Diese Fähigkeit inkludiert gerade auch das Zeichnen einfacher Säulendiagramme.

Bei der Darstellung einer zeitlichen Entwicklung geht bei Verwendung der gewählten Skalierung der y-Achse natürlich Information verloren. In der abgebildeten Zeitreihe der täglich in Österreich durchgeführten PCR-Testungen gibt es nämlich ungewöhnliche Werte am 02.04. und am 20.07. Diese erklären sich – wie auf der Webseite sogar nachzulesen ist –, dass am 02.04. von kleinen Laboren auch ihre durchgeführten Tests mit negativem Befund und am 20.07. die in Tirol durchgeführten Mehrfach- und Querschnittstestungen jeweils als Ganzes nachgemeldet wurden. Die Inkludierung dieser beiden nicht den Tatsachen entsprechenden Anzahlen in der grafischen Darstellung „nivelliert“ sichtlich die Entwicklung der täglichen Testzahlen an allen anderen Tagen. Die Beschränkung der Skalierung von 0 bis nur z. B. 12.000 anstelle der gewählten Obergrenze von über 50.000 mit zwei deutlich unterbrochenen nur etwas höheren Säulen am 02.04. und 20.07. bzw. deren komplettes Weglassen mit dem Hinweis, dass für diesen Tag aus den genannten Gründen die tatsächlichen Zahlen fehlen, hätte hinsichtlich der Visualisierung der Entwicklung der Testzahlen über den gesamten Zeitraum ein aufschlussreicheres Bild gezeichnet.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)